

Asiatische Deutsche Extended Vietnamesische Diaspora and Beyond

Stimmen zur Erstauflage 2012

»Neben mehreren Beiträgen, die nicht nur für die etablierte Rassismuskritik in Deutschland von Bedeutung sind, finden sich Analysen sozialer und kultureller Praktiken, Untersuchungen medialer Repräsentationspolitiken, Autobiographisches, sowie Aufsätze über Community-Pflege und transkultureller Interaktion.«

Philippa Ebéné (Geschäftsführerin der Werkstatt der Kulturen Berlin)

»Deutschland ist also asiatisch und in dieser Formulierung ist die Gegenüberstellung von ›Deutsch‹ und ›Asiatisch‹ bereits aufgehoben. Von dieser Aufhebung handeln die Beiträge dieses Buches, das sehr lesenswert ist, weil es in analytischen und narrativen Sätzen zeigt, dass Erfahrungen und ihre Artikulation in einem doppelten Sinne politisch sind. Sie weisen zurück auf politische Verhältnisse, die diese Erfahrungen zuweilen schmerzhaft hervorbringen. Und sie widersetzen sich diesen Verhältnissen getragen von aus Alltagspraxis und Intellektualität resultierenden Visionen weniger gewaltförmiger Verhältnisse.«

*Prof. Dr. Paul Mecheril (Direktor des Center for Migration,
Education and Cultural Studies, Universität Oldenburg)*

»Nachdem der dominierende Diskurs über ›Integrationsdefizite‹ und ›gute und schlechte Migranten‹ die rassistischen Theorien des 19. Jh. jüngst wiederbelebt haben, holt dieses Buch uns eindrucksvoll ins 21. Jh. zurück. Die hier zusammengestellten Beiträge hervorragender Wissenschaftler_innen, Künstler_innen und Aktivist_innen bringen es auf den Punkt: Deutschland – und auch Europa – sind unwiderruflich plural, heterogen, hybrid und gerade deshalb spannend und zukunftsfähig (geworden).«

*Prof. Dr. Sérgio Costa (Direktor des Lateinamerika Instituts,
Freie Universität Berlin)*

»Das erste Buch zu Asian-Germans eröffnet eine spannende neue Perspektive für die Forschung und bietet somit gleichzeitig eine Plattform für multivokale asiatische diasporische Formationsbestrebungen in Deutschland.«

Prof. Dr. You Jae Lee (Leiter der Koreanistik, Universität Tübingen)

Rassismus tötet (1979–2020)

... Delfin Guerra & Raúl Andrés Garcia Paret ... Nguyễn Ngọc Châu & Anh Lân Đô ... Shlomo Lewin & Frida Poeschke ... Sydi Battal Koparan ... indischer Mann in Garbsen ... Tevik Gürel ... Mohamed Ehap, William Schenck & Rufus Surles ... Mehmet Kaymakçı ... Ramazan Avcı ... Carlos Conceição ... Fatma Can, Mehmet Can & Osman Can ... Ufuk Sahin ... Mahmud Azhar ... Amadeu Antonio Kiowa ... Nihad Yusufoglu ... Jorge João Gomondai ... Agostinho Comboio ... Samuel Kofi Yeboah ... Mete Ekşi ... dreiköpfige Familie aus Sri Lanka in Lampertheim ... Blanka Zmigrod ... Dragomir Christinel ... Ingo Finnern ... Erich Bosse ... Nguyễn Văn Tú ... Eudache Calderar & Grigore Velcu ... Sadri Berisha ... Ireneusz Szyderski ... Karl-Hans Rohn ... Alfred Salomon ... Bahide Arslan, Yeliz Arslan & Ayşe Yılmaz ... Gamal Hegab ... Sahin Calisir ... Mustafa Demiral ... Jeff Dominiak ... Hatice Genç, Hülya Genç, Saime Genç, Gürsün Inçe & Gülüstan Öztürk ... Angela S. & Dario S. in Berlin ... Obdachloser in Marl ... Bakary Singateh ... Jasminka Jovanović & Raina Jovanović ... Ali Bayram ... Ante B., Ljuba B., Zuzanna M., Athina S., Kristina S., Nebahat S. & Aynül S. in Stuttgart ... Jan W. in Berlin ... Piotr Kania ... Sanjib Kumar Shrestha ... Sylvio Amoussou, Monica Maiamba Bunga, Nsuzana Bunga, Christelle Makodila Nsimba, Christine Makodila, Françoise Makodila Landu, Jean-Daniel Makodila Kosi, Legrand Makodila Mbongo, Miya Makodila & Rabia El Omari ... Achmed Bachir ... Phan Văn Toàn ... Bektas Heval ... Nuno Lourenço ... Farid Guendoul ... Carlos Fernando ... Alberto Adriano ... ungeborenes Kind in Düsseldorf ... Enver Şimşek ... Belaid Baylal ... Mohammed Belhadj ... Abdurrahim Özüdoğru ... Süleyman Taşköprü ... Habil Kılıç ... Kajrat Batesov ... Ahmet Sarlak ... Jeremiah Duggan ... Petros C. & Stefanos C. in Kandel ... Mehmet Turgut ... Oury Jalloh ... İsmail Yaşar ... Theodoros Boulgarides ... Mehmet Kubaşık ... Halit Yozgat ... Nguyễn Tấn Dũng ... Marwa El-Sherbini ... Kamal Kilade ... Duy Doan Pham ... Burak Bektas ... Konstantin Moljanov ... Charles Werobe ... Jim Reeves ... Li Yangjie ... Sevda Dag, Chousein Daitzik, Selcuk Kilic, Giuliano Josef Kollmann, Can Leyla, Janos Roberto Rafael, Armela Sehashi, Sabine Sulaj & Dijamant Zabergaja ... Eugeniu Botnari ... Shaden M. in Cottbus... Ramona Sorce ... Bilal A. in Bergisch Gladbach ... Said Nesar Hashemi, Sedat Gürbüz, Gökhan Gültekin, Mercedes Kierpacz & Ungebornes, Hamza Kurtović, Vili Viorel Păun, Fatih Saraçoğlu, Ferhat Unvar & Kaloyan Velkov ...

Kien Nghi Ha (Hg.)

Asiatische Deutsche Extended

Vietnamesische Diaspora and Beyond



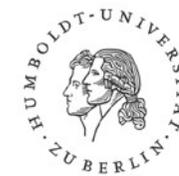
ASSOZIATION A

supported by:
korientation. Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektiven e.V.



Projekt-Website mit zusätzlichen Materialien und Filmdokumentation:
<https://asiatishedeutsche.wordpress.com>

Das Programm »Asiatische Diaspora and Beyond« wurde vom Hauptstadtkultur-fonds, dem Hebbel am Ufer-Theater und dem Lehrstuhl für Geschichte und Gesellschaft Südostasiens der Humboldt Universität zu Berlin gefördert.



Erweiterte Neuauflage 2021

© Assoziation A, Berlin / Hamburg 1. Auflage 2012

Gneisenastr. 2a | D-10961 Berlin

assoziation-a.de | berlin@assoziation-a.de | hamburg@assoziation-a.de

ISBN 978-3-86241-484-0

Druck: CPI

Lektorat: Peter Veit und Nika Zablotzky | Umschlaggestaltung: Ngan Thi Dang |

Grafik S.3: Kalaya'an Mendoza, 2020 | Videostills der HAU-Veranstaltungen:

Jan Wagner | Alle anderen Fotos, soweit nicht anders angegeben: Kien Nghi Ha

Inhalt

Beyond Nations – Denken jenseits von Grenzziehungen

Danksagung	10
Kien Nghi Ha: Rück- und Ausblicke: Dezentrierte Gemeinschaften und transnationale Solidaritäten	11
Kien Nghi Ha: Rassismus Sucks – Eine Einleitung	21
Trinh T. Minh ha: Eine akustische Reise	35
Ruth Mayer: Asiatische Diaspora: Begriffe, Geschichte, Debatten	55
Mita Banerjee: Von Fröschen und Hunden: <i>Soko Leipzig</i> und das (V)erkennen der vietnamesischen Diaspora in Deutschland	69
Urmila Goel, Jee-Un Kim, Nivedita Prasad und Kien Nghi Ha im Gespräch: Selbstorganisation und (pan-)asiatische Identitäten: Community, People of Color und Diaspora	84
Alisa Anh Kotmair: Gedenkbilder – Auf den Spuren der vietnamesischen Diaspora in Berlin	106

Vietnamesische Diaspora – Lokale und transnationale Dimensionen

Uta Beth und Anja Tuckermann: Geschichte, Arbeit und Alltag vietnamesischer Migrant_innen	111
Gedenkbilder: Angelika Bach Ngoc Nguyen	130
Kien Nghi Ha: Die Ankunft der vietnamesischen Boat People. Konjunkturen und Anomalien einer exzeptionellen Flüchtlings- und Integrationspolitik	132
Kien Nghi Ha: Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân († Hamburg 1980): Keine Zweiklassengesellschaft in der Kultur- und Erinnerungspolitik!	140
Kien Nghi Ha: Rostock-Lichtenhagen – Die Rückkehr des Verdrängten	150
Kien Nghi Ha im Interview mit Katharina Dehn Rostock-Lichtenhagen war für mich ein erneuter Zivilisationsbruch!	167

Mai-Phuong Kollath, Angelika Bach Ngoc Nguyen, Thao Nguyen, Toàn Quốc Nguyễn, Trần Thị Thu Trang und Kien Nghi Ha im Community-Gespräch: Fire and Forget? Deutsch-vietnamesische Perspektiven auf das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen	173
Hannah Eitel: Der Staat macht mit – Institutioneller Rassismus in der Polizei	184
Biplap Basu und Mai-Phuong Kollath im Zeitzeugengespräch	197
Tamara Hentschel, Thúy Nonnemann, Alke Wierth und Günter Piening im Gespräch: Eine Integrationsdebatte der anderen Art – Von der illegalisierten »Zigarettenmafia« zum »Musterschüler«?	204
Yumin Li: Zuhause-Sein als soziale Praxis – Eine Einzelfallanalyse vietnamesisch-deutscher Beheimatungsprozesse	218
Gedenkbilder: Indira Hong Giang Berghof	232
Uta Beth, Pham Thi Hoai, Anja Tuckermann und Petra Isabel Schlagenhauf im Gespräch: Vietnamesisch-deutsche Communities und zweite Generation	234
Hanna Hoa Anh Mai: Spiegel im Spiegel	254
Antonie Schmiz: Jenseits der Maniküre – Soziale und kulturelle Praktiken in vietnamesischen Nagelstudios in Berlin	261
Huy Dao: Transnationale Politik von Geschichte, Erinnerung und Lokalität – Vietnamesische Communities in Kalifornien und Berlin	276
Kien Nghi Ha: Zwischen Nationalgalerie und Dong Xuan Center – Eine Begegnung mit dem Künstler Danh Vo	290

Verbindungen und Ausblicke

Feng-Mei Heberer: Mein Körper, mein Selbst – Zur filmischen Verhandlung asiatisch-amerikanischer weiblicher Subjekterfahrung	293
Gedenkbilder: Nya Luong	308
Kimiko Suda und Sun-ju Choi: Asian Film Festival Berlin – »Imagine(d) Kinships and Communities«	310
Sun-ju Choi: Sichtbarkeit und (Re)Präsentation von Asiat_innen in deutschen Filmen	322
Noa Ha: Preußenpark – Community-Picknick am Rande der deutschen Parkordnung	334
Gedenkbilder: Bé Diễm Nguyễn-Xuân	342

Kien Nghi Ha: Chinesische Präsenzen in Berlin und Hamburg bis 1945	344
Kimiko Suda, Sina Schindler und Jee-Un Kim: Emerging Asian Germany. Zur Notwendigkeit und den Grenzen der Selbstrepräsentation von Asiatischen Deutschen	352
Kien Nghi Ha: Dekoloniales Gedenken: Die Friedensstatue zu Ehren asiatischer Trotzfrauen	364
Joshua Kwesi Aikins: Berlin Remix – Straßenumbenennungen als Chance zur postkolonialen Perspektivumkehr	370
Yasemin Shooman: Vom äußeren Feind zum Anderen im Inneren – Antimuslimischer Rassismus im Kontext europäischer Migrationsgesellschaften	387
Naika Fouroutan: Innerdeutsche Grenze Islam? Zu desintegrativen Folgen der Integrationsdebatte	403
Kien Nghi Ha: Machtkritische Solidarität? Anti-asiatische Gewalt und interkommunale Allianzen	418
Community-Initiativgruppe: Offener Brief: Atlanta – war da was?	460
Gedenkbilder: Baly Nguyen	468
Autor_innen und Gesprächspartner_innen	470



*freitext und korientation Collabo-Team: Noa Ha, Marianna Salzmann,
Sophie Elmenthaler, Rebecca Sumy Roth, Deniz Utlü, Jee-Un Kim, Kien
Nghi Ha, Mutlu Ergün-Hamaz (v.l.) am 23.07.2012.*

Beyond Nations – Denken jenseits von Grenzziehungen



Eingang des Theaters Hebbel am Ufer (HAU) in Berlin Kreuzberg, 2010

Danksagung

Ich möchte die Gelegenheit nutzen mich bei den vielen Projektbeteiligten für ihr Engagement zu bedanken. Am *Hebbel am Ufer-Theater* waren insbesondere Matthias Lilienthal und Anja Lindner am Zustandekommen des Programms *Vietnamesische Diaspora and Beyond* beteiligt. Das Programm wurde vom *Hauptstadtkulturfonds* und dem Lehrstuhl für Geschichte und Gesellschaft Südostasiens der *Humboldt Universität zu Berlin* gefördert. Alisa Anh Kotmair bin ich sehr dankbar, dass sie die Videoproduktion und Untertitelung der HAU-Filmdokumentation für die Projekt-Website erstellt hat. Ein besonderer Dank geht auch an den Verein *korientation. Netzwerk für Asiatisch-Deutsche Perspektive e.V.* für die von Anfang an gewährte großartige Unterstützung: Jee-Un Kim, You Jae Lee, Rebecca Sumy Roth, Kimiko Suda, Sera Choi, Sun-ju Choi und Noa Ha. Ohne die Arbeit der Grafikerin Ngan Thi Dang, der Lektor_innen Nika Zablotsky und Peter Veit sowie der Übersetzerinnen Madeleine Bernstorff und Emma Dowling wäre dieses Buch nicht in dieser Form erschienen. Mein Dank gilt insbesondere den Autor_innen und Gesprächspartner_innen, da ohne ihre Beiträge dieses Buch nicht möglich wäre. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Verlag *Assoziation A* möchte ich mich bei Rainer Wendling bedanken. Der *Bundeszentrale für politische Bildung* danke ich für das thematische Interesse und Thomas Krüger, Julia Roth sowie allen Diskussionspartner_innen für ihre Mitarbeit. Ich hatte in der von Oliver Kontny und Deniz Utlü kuratierten Reihe *Vibrationshintergrund* die Ehre mit Shermin Langhoff und Feridun Zaimoğlu an einer – für mich – erinnernden Podiumsdiskussion im Rahmen des Festivals *Almanca! – 50 Jahre Scheinehe* im *Ballhaus Naunynstraße* zu sprechen. Aus dieser Zusammenarbeit entstand die Idee im April 2013 die Sonderausgabe »auf-tauchen – Empowering Asian Germany« des Kultur- und Gesellschaftsmagazins *freitext* in Zusammenarbeit mit *korientation* herauszugeben. Für dieses Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich bei der *freitext*-Redaktion: Mutlu Ergün, Sofia Hamaz, Deniz Keskin, Marcela Knapp, Marianna Salzmann und Deniz Utlü. Gleiches richtet sich an Mekonnen Mesghena und Julia Brillung von der *heimatkunde.de*-Redaktion der *Heinrich-Böll-Stiftung* für die Realisierung einer Online-Dossiers zum Thema. Mein Herz gehört meinen Söhnen *Lou King* und *Cai Long*, die dieses Buch in einigen Jahren lesen werden. Dieses Buch gehört Euch und allen, die sich als Asiatische Deutsche verstehen.

Kien Nghi Ha – Hà Kiên Nghi – 何堅毅

Rezensionen zur ersten Auflage von »Asiatische Deutsche«, 2012

Asiatische Deutsche – Sachbuch der Woche in der FAZ

»Der Sammelband ›Asiatische Deutsche‹ untersucht, wie unsere Gesellschaft ihre Einwanderer betrachtet – und wie diese mit den falschen Zuschreibungen zurechtkommen müssen. [...] Die Suche nach dem richtigen Wort für eine so viel komplexere Gegenwart durchzieht den kompletten Band.«

Tobias Rütter: Wie würdest du deine Herkunft beschreiben?

In: FAZ, 27.08.2012.

Unbedingt empfehlenswert

»Die vielseitige Dokumentation des vietnamesisch-deutschen kulturellen Lebens im Einwanderungsland Deutschland ist ein wertvoller Beitrag zum kulturellen Gedächtnis der in Deutschland lebenden asiatischen Communities. [...] ›Asiatische Deutsche‹ ist eine eindrucksvolle Orchestrierung von Gegenstimmen. [...] Gerade das macht den Band stark, ebenso wie einige schriftlich dokumentierte Podiumsgespräche, die sich durchweg sehr spannend lesen und es erlauben, auch nachträglich noch an der Diskussionsreihe teilzuhaben. Damit ist dem Team, das hinter dieser Reihe und Publikation steht, ein großer Wurf gelungen. Unbedingt empfehlenswert.«

Karin Yesilada: Deutsch-Vietnamesisches Gedächtnis.

In: Heimatkunde – Migrationspolitisches Portal, Heinrich-Böll-Stiftung.

Ausnahmslos hohe inhaltliche Qualität

»... eine gelungene, kritische Annäherung an hybride Prozesse und ein kluger Appell zur politischen und kontextualisierten Reorientierung des Konzepts [...] Dabei fällt die ausnahmslos hohe inhaltliche Qualität der Beiträge auf [...] ›Asiatische Deutsche‹ ist eine gelungene Textkompilation [und] in jedem Fall wichtig. Am Beispiel der asiatisch-vietnamesischen Diaspora wird handfest und vielschichtig konkretisiert, was Vermischung und Hybridität bedeutet.«

Johnny Van Hove: Hybridität Revisited: Karriere, Kritik und Alltag eines Starkonzepts.

In: KULT_online, Nr. 34, 2013.

Theoretisch fundiert und praktisch verortet

»Während die deutsche Migrationsforschung Einwanderungsprozesse vor allem aus der Perspektive des Nationalstaates betrachtet, rücken Ha und die rund zwanzig weiteren AutorInnen diasporische Ansätze rund um migrantische Subjekte, Communities und Netzwerke ins Zentrum. Das ist gut so, denn es führt zu einem Perspektivwechsel, zu Pluralisierung und De-Nationalisierung.«

›Asiatische Deutsche‹ ist ein weit gefasster Begriff, er verweist auf Einschlüsse und Ausschlüsse. Heutzutage ist der Begriff der Diaspora en vogue, denn er beschreibt die Zerstreung von MigrantInnen fern der Heimat. Aber Diaspora ist mehr, sie lokalisiert Erfahrungen von Ausschluss, Identifikation, Zugehörigkeit und Exklusivität neu. Die AutorInnen ... verstehen es, Diasporen im Spannungsfeld zwischen Nationalismus und transnationalen Bezügen zu beschreiben – theoretisch fundiert und praktisch verortet.«

Rosalyn Magg: Diaspora in Deutschland.

In: iz3w, Nr. 334, 2013.

Wertvolle Beiträge zur Rassismusforschung

»Der Band dokumentiert Debatten von engagierten WissenschaftlerInnen und AktivistInnen zu den Themen Identität und Repräsentation von asiatischen Deutschen. [...] Das anregende Lesebuch versammelt Fotos, Porträts, Analysen und Gespräche. Es bietet wertvolle Beiträge zur Rassismusforschung und einen tiefen Einblick in die Vielfalt der deutsch-asiatischen Präsenzen.«

Anke Schwarzer: Aufgeblättert.

In: analyse & kritik, Nr. 577, 16.11.2012.